
8571/J XXV. GP

Eingelangt am 08.03.2016

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

des Abgeordneten Lausch
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Inneres
betreffend Übergriffe auf Kraftfahrzeuge bei Ampeln und in Staus

Österreichweit sorgt aktuell ein Video einer Frau die nach eigenen Angaben Opfer eines Übergriffes in ihrem Kraftfahrzeug an einer Ampel geworden ist für Schlagzeilen.

Die Tageszeitung "Heute" etwa berichtet in ihrer Onlineausgabe vom 03.03.2016:

Wut-Video von Raubopfer ist Web-Hit

Versuchter Raub, dann ein versuchtes Carjacking – beides am helllichten Tag in Wien: Rosita Kohzina (44) reicht's! In einer Wutrede appelliert sie auf Facebook: "Mädels, macht Selbstverteidigungskurse."

Im zweiminütigen Video macht die zierliche Blondine ihrem Ärger Luft: "Hi Mädels, auch ich durfte vor einer Viertelstunde Bekanntschaft mit einem Nicht-Österreicher machen und musste Handtasche und iPad verteidigen. Ich stand an einer Kreuzung im 14. Bezirk, als ein Mann in mein Auto wollte. Weil mein Pkw jedoch von innen verriegelt war, hämmerte er wütend gegen das Wagendach, drehte sich um und stieß dann aus Zorn eine völlig unbeteiligte Frau um. Dann hat es mir das Pfeiferl rausgehaut, darauf will ich nicht weiter eingehen."

Die ehemalige Besitzerin eines Badener Cafés rät daher allen Frauen: "Bitte Mädels, macht Selbstverteidigungskurse, nehmt eines der vielen Angebote an. Und ich will jetzt keine einzige Meldung hören, das bilde ich mir nur ein. Wir Frauen sind einfach nicht mehr sicher hier!" Weiters berichtet die Mutter über die Clique ihres Sohnes und die Ängsten von deren Freundinnen: "Die trauen sich nachts nicht mehr alleine heimgehen." Ihr Schluss-Appell: "Nicht alle können sich wehren, bitte macht diese Selbstverteidigungskurse."

Auch die Tageszeitung "Österreich" berichtete:

Wutfrau Rosita spricht Klartext

In einem Facebook-Video appelliert Rosita K. an Frauen.

"Hi Mädels, auch ich durfte jetzt Bekanntschaft machen mit dem einen oder anderen Nicht-Österreicher. [...] Gestern durfte ich meine Handtasche und mein iPad verteidigen. [...] Kann mir Gott sei Dank helfen, fand's trotzdem nicht cool!" So beginnt das zweieinhalbminütige Facebook-Video, das in den letzten 15 Stunden schon über 260.000 Mal angeklickt wurde.

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Rosita K. erzählt daraufhin weiter, dass sie gerade auf 1000 sei, da vor kurzer Zeit jemand versucht hatte, in ihr Auto einzusteigen, das jedoch von innen verriegelt gewesen sei. Als er daraufhin vor Wut auf das Autodach eingetrommelt habe, konnte sie sich fast nicht mehr zusammenreißen, doch die Vernunft siegte und so blieb sie im Auto sitzen. Als er sich allerdings umdrehte und eine unbekannte, völlig unbeteiligte Frau niederstieß, weil er zornig darüber war, dass er nicht in das Auto hineinkam, "hat's ma dann doch das Pfeiferl rausgehaut", schildert sie.

"Mädels, macht Selbstverteidigungskurse"

Deshalb appelliert die wütende Frau an alle Frauen: "Mädels macht diese Selbstverteidigungskurse und nehmt diese unzähligen Angebote endlich an. Es ist nicht mehr fünf vor zwölf, für uns Frauen auf keinen Fall." Taten wie das Stehlen von Handtaschen oder das Begrapschen von Frauen seien keinesfalls spaßig und bestimmt kein bedauerlicher Einzelfall, meint K.

Mädchen am Abend nicht mehr sicher

Sie erzählt von der Clique ihres Sohnes, in der die Burschen ihre Freundinnen nicht mehr alleine Fortgehen lassen oder ihnen anbieten, sie in der Nacht abzuholen. "Wir sind einfach nicht mehr sicher!", so K. Noch einmal verweist die Frau auf Verteidigungskurse von privaten Personen, die genutzt werden sollten. "Viele von euch können sich sicher nicht helfen, viele von euch sitzen jetzt sicher nicht so entspannt im Auto und viele von euch wären gestern ohne Handtasche weitergegangen. Mädels, bitte macht diese Kurse!"

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Inneres folgende

Anfrage

1. Wie viele Übergriffe sind Ihnen seit 01.01.2013 Jahren auf Kraftfahrzeuge bei einer roten Ampel oder etwa bei Stau bekannt? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr, Bundesland und Delikt)
2. Bei wie vielen Übergriffen (lt. Frage 1) wurde Anzeige erstattet? (Bitte um Aufschlüsselung analog der Frage 1)
3. Bei wie vielen Übergriffen (lt. Frage 1) kam es zu Personenschäden? (Bitte um Aufschlüsselung analog der Frage 1)
4. Bei wie vielen Ihnen bekannten Übergriffen (lt. Frage 1) handelt es sich bei den Opfern um Frauen bzw. bei wie vielen Übergriffen um Männer? (Bitte um Aufschlüsselung analog der Frage 1)
5. Bei wie vielen Übergriffen (lt. Frage 1) wurden Ermittlungen aufgenommen bzw. Anklage gegen einen mutmaßlichen Täter erhoben? (Bitte um Aufschlüsselung analog der Frage 1)
6. Bei wie vielen Personen (lt. Frage 5) handelt es sich um österreichische Staatsbürger, ausländische Staatsbürger, Asylwerber, subsidiär Schutzberechtigte bzw. Konventionsflüchtlinge? (Bitte um genaue Aufschlüsselung nach Frage 1 bzw. der einzelnen Gruppen inkl. Ausweisung der einzelnen Staatsbürgerschaften)
7. Zu wie vielen Entwendungen (Raub/Diebstahl) bzw. versuchte Entwendungen von Handtaschen ist es gesamt seit 01.01.2013 gekommen? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr, Bundesland und Delikt)
8. Bei wie vielen Übergriffen (lt. Frage 7) wurde Anzeige erstattet? (Bitte um Aufschlüsselung analog der Frage 7)

9. Bei wie vielen Übergriffen (lt. Frage 7) wurden Ermittlungen aufgenommen bzw. Anklage gegen einen mutmaßlichen Täter erhoben? (Bitte um Aufschlüsselung analog der Frage 7)
10. Bei wie vielen Personen (lt. Frage 9) handelt es sich um österreichische Staatsbürger, ausländische Staatsbürger, Asylwerber, subsidiär Schutzberechtigte bzw. Konventionsflüchtlinge? (Bitte um genaue Aufschlüsselung nach Frage 1 bzw. der einzelnen Gruppen inkl. Ausweisung der einzelnen Staatsbürgerschaften)